

d. J. v. Barth enthielt: Die Schäfferinn Astrea. Durch H. Honorat. von Vrfe erstlich in Frantzösisch beschrieben: Jetzo newlich In hochteutzsche Sprach versetzt/etc. Erster Theil. (Hall in Sachsen: Michael Oelschlegel 1624) [Nr. 203]; Ander Theil (Ebd. 1625) [Nr. 205]; Dritter Theil (Ebd. 1625) [Nr. 206]; Vierdter Theil (Leipzig: Elias Rehefeld 1632) [Nr. 207]. Im Nachlaßverzeichnis F. Ludwigs findet sich aber die Eintragung: „Erster Theil *Astrea* undt *Celedorus* liebe 2 Theil.“ (IP 283r). Sie verweist auf Johann Balthasar Burckhardts Übersetzung: Von der Lieb. ASTRÆ vnd CELADONIS Einer Schäfferin vnd Schäffers. (Paul Ledertz 1619: Mümpelgart Jacob Foillet) [Nr. 202]. Andere Werke d'Urfés sind nicht in F. Ludwigs Verzeichnis aufgeführt. Vgl. *Kat. Dessau BB* 11216–11217: „L'Astrée [...] II parties. à Paris, 1610, 1624, Math. Hénault. 2 Bde. 8^o“ (verschollen). — 5 Erysichthon, Ov. met. 8, 738–878. — 6 Auf den Frontispizen der vielen Ausgaben des ersten Teils stehen Céladon und Astrée meistens beiderseits des Titels einander gegenüber. Der Hirt scheint Astrée mit erhobenem Zeigefinger eine Lektion zu erteilen. Vgl. auch die Ausgabe Lyon 1619: Simon Rigaud (s. Anm. 4). Auf dem Titelkupfer der Ausgabe Lyon 1619: Claude Morillon (s. Anm. 4) schauen die beiden Gestalten zum Himmel (Juno mit Pfau, Apollo mit einer Fackel und einem Schleier, d. i. wohl Wahrheit und Lüge) empor, woher sie aus den Händen Cupidos jeweils einen Kranz empfangen. — 7 Die Trennung einer Gruppe von Freunden von der folgenden Reihe von Dienern kann als Hinweis auf den Stand der Unterzeichneten gewertet werden. Andere Schreiben, welche PA-Namen zu entschlüsseln erlauben (s. Anm. 3), bestätigen die Annahme, daß es sich in der ersten Gruppe um Mitglieder fürstlichen Standes handelt — denen sich unter den Nichtidentifizierten vielleicht auch Angehörige des Grafen- oder Herrenstandes zugesellten —, in der anderen jedoch um Adlige niedrigen Standes, vielleicht auch um einige Gelehrte oder bürgerliche Hofbeamte und deren weibliche Angehörige. — 8 Mgn. Dorothea v. Brandenburg (1596–1643), Schwester Hz. Friedrich Ulrichs v. Braunschweig-Wolfenbüttel (FG 38) u. Gattin des Adamas. Vgl. 240718. — 9 Im Roman auch Clidaman geschrieben. Pgf. Ludwig Philipp v. Simmern (FG 97). Vgl. 240717 u. 240718. — 10 Mgf. Christian Wilhelm v. Brandenburg (1587–1665), Administrator des Ebt. Magdeburg, zu Halle. Gatte der Galathée. Vgl. 240718 u. 250514. — 11 Lgfn. Juliana v. Hessen Kassel (1608–1628)? Tochter Lgf. Moritz' des Gelehrten (FG 80). Vgl. 231206, 240718 u. 250514. — 12 Lgf. Wilhelm V. v. Hessen-Kassel (FG 65)? Vgl. 231206. — 13 Fn. Anna Sophia v. Anhalt-Bernburg (AL [1617?], TG 19). Vgl. 231206 u. 260500. — 14 Mérovée, d. i. F. Ludwig, Gatte der Méthine. Vgl. 240112 K u. 240718. — 15 Fn. Amoena Amalia v. Anhalt-Köthen (AL 1618, TG 2), Gattin des Mérovée. Vgl. 240112 u. 240718. — 16 Rhitimer, d. i. F. Johann Casimir v. Anhalt-Dessau (FG 10), Bruder Renaults u. Gatte der Sylvie. Vgl. 240717 u. 240718. — 17 Silvie, d. i. Fn. Agnesa v. Anhalt-Dessau (TG 25), Tochter Lgf. Moritz' des Gelehrten v. Hessen-Kassel (FG 80), Schwester des Hylas und der Diane, Gattin des Rhitimer. — 18 Hz. Bernhard v. Sachsen-Weimar (FG 30). Vgl. 240112, 240717 u. 240718. — 19 Fn. Magdalena v. Hessen-Kassel (1611–1671)? Tochter Lgf. Moritz' des Gelehrten (FG 80), Schwester des Hylas, der Diane und der Silvie. — 20 Madonte, d. i. Fn. Eleonora Dorothea v. Anhalt-Dessau (TG 24), Schwester Clarines, Renaults und Rhitimers, spätere Gattin Damons, d. i. Hz. Wilhelms IV. v. Sachsen-Weimar (FG 5, PA). Vgl. 240718 u. 250305. — 21 F. Georg Aribert v. Anhalt-Dessau (FG 24), Bruder Clarines, Madontes u. Rhitimers. Vgl. 240717 u. 240718. — 22 Fn. Kunigunde Juliana v. Anhalt-Dessau (TG 26), Schwester Madontes, Renaults und Rhitimers, spätere Gattin Lgf. Hermanns IV. v. Hessen-Rotenburg (FG 374). Vgl. 240718 u. 250305. — 23 Thilo v. Vitzenhagen (FG 96). Vgl. 240718. — 24 Wohl Juliana Ursula v. Krosigk, geb. (v. Peblis?). Vgl. 240718 u. 250305. — 25 Tobias Hübner (FG 25)?